

Baustellenbericht Vortriebsrohr aus PP-HM, als Langrohr glatte Enden

Baustelle:

Entwässerung
Georgenstraße

04860 Georgenstraße

Auftraggeber:

Stadt Torgau
Entwässerungsbetriebe

Firma:

Aqua Service Winkler
Dorfstraße 22

04688 Prösitz

Planung:

In Torgau wurde ein Abwasserkanal aus Steinzeug DN 300 im Berstlining- Verfahren erneuert. Die gesamte erneuerte Rohrstrecke betrug ca. 300 m. Als Neurohr wurde PP-HM Langrohr d 330 x 18,5 mm in Stangen á 12 m verwendet. Die einzelnen Rohrhaltungen betrugen jeweils ca. 70 bis 120 Meter.

Zur Baustellenbesichtigung am 14.07.2003 wurde die letzte Haltung mit einer Länge von ca. 75 m erneuert. Auf dieser Strecke wurde ein Schacht durchfahren und an der Start bzw. Zielbaugrube wurde jeweils ein neuer Schacht erstellt. Die Tiefe des Kanals betrug an der Einziehrube ca. 2,0 m und an der Zielbaugrube ca. 2,5m.

Bei Eintreffen auf der Baustelle waren die einzelnen Langrohre schon auf der gesamten Länge der Strecke miteinander verschweißt (Heizelement-Stumpfschweißen). Zu Beginn der Vorführung wurde das Gestänge der statisch arbeitenden Berstanlage mit max. 80 to Zugkraft (Grundoburst 800G) in den vorhandenen Kanal eingeschoben. Nach kurzer Zeit war dies erledigt und der Aufweitkopf mit befestigtem Rohrstrang wurde an dem Gestänge befestigt. Danach konnte mit dem eigentlichen Berstvorgang begonnen werden. Das Bersten der ca. 75 m langen Rohrstrecke mit Einzug des PP-HM Rohres verlief ohne Probleme und recht zügig. Der Einziehvorgang musste lediglich bei der Ankunft der Aufweitung am Zwischenschacht kurz gestoppt werden, um Scherben vom alten Steinzeugrohr aus dem Schacht zu entfernen. Für das Bersten der gesamten Strecke wurden in etwa 2 ½ Stunden benötigt. Die anwesenden Vertreter von Entwässerungsbetrieben und Planungsbüros aus der Umgebung von Torgau waren von der schnellen und langlebigen Methode zur Erneuerung von Abwasserkanälen begeistert.



Bild 1: Einzug der Aufweitung in der Startbaugrube



Bild 2: Durchfahren des Zwischenschachtes



Bild 3: Ankunft der Aufweitung in der Zielbaugrube